P r e s s e m e l d u n g / 11.2.2018

**Missbrauch an Frauen gibt es schon lange. Auch Virginia Woolf musste dies in ihrer Jugend erleben. Wie sie dieses und andere Traumata schreibend verarbeitet hat und warum Frauen heute über ihre Erfahrungen schreiben und sich solidarisieren sollen, erklärt Judith Wolfsberger in ihrem neuen Buch „Schafft euch Schreibräume! Weibliches Schreiben auf den Spuren Virginia Woolfs. Ein Memoir“ (Böhlau, März 2018)**

**„It´s our story now“**, sagen die Hollywood-Schauspielerinnen und feiern schwarz gekleidet bei der Golden Globe-Verleihung eine neue Welle des Feminismus. Viele Geschichten müssen neu geschrieben werden. **Nur wie kommen Frauen zum authentischen, befreienden & solidarischen Schreiben?**

Da hilft der Rückgriff auf Virginia Woolf, eine wortstarke Vertreterin der 1. Welle des Feminismus. Sie hat **1928 für Frauen eigene (Schreib-)Räume gefordert** („A Room of one´s own“)**, sie aufgefordert, ihre ganz eigenen Geschichten zu schreiben, mit Genres zu experimentieren und sich zusammenzuschließen.** Was ist aus Virginia Woolfs Vision „für Frauen in 100 Jahren“ geworden, also aus ihrer Vision für das Jahr **2028**?

In Judith Wolfsbergers neuem Buch geht es nicht so sehr um Virginia Woolf als Autorin berühmter Romane, sondern als bei uns noch ziemlich unbekannte **große Inspiratorin weiblichen Schreibens**. Virginia Woolf hat nämlich ihre Essays wie Briefe an die Frauen der Zukunft geschrieben. Auch ihr extrem selbstbestimmtes und schaffensreiches Leben als Künstlerin und Feministin inspiriert heute noch einen frischen Feminismus, einem Feminismus, in dem erlebte **Traumata, Schreiben und solidarische Räume wichtige Rollen spielen.**

Judith Wolfsberger ist immer wieder auf den Spuren Virginia Woolfs in England und Amerika gereist und hat sich von ihrer geistigen Mentorin durch ihre eigenen traumatischen Familiengeschichten navigieren lassen. Sie hat sich von Virginia Tipps geholt, wie frau tatsächlich zum Schreiben kommt und zu einer wahrhaftigen Autorin jenseits der internalisierten Schweigegebote wird. Das Buch „Schafft euch Schreibräume!“ ist eine **Mischung aus Travel-Essay, feministischem Pamphlet und Sachbuch über Schreibstrategien**.

Eine Gruppe deutscher Jungwissenschafterinnen der Bauhaus Universität Weimar hat in einem Workshop mit Judith Wolfsberger **frisch-fröhlich-freche „Manifeste zur feministischen Schreibpraxis“** verfasst. Diese werden erstmals in „Schafft euch Schreibräume!“ publiziert.

**Judith Wolfsberger** ist auch Autorin von **„Frei geschrieben: Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten“ (4. Auflage, Böhlau/UTB)**, das zu einem Standard-Werk der neuen Schreibzentren an deutschen Universitäten geworden ist.
Sie hat Geschichte und Wissenschaftstheorie in Wien, *Rhetoric* in Berkeley und *Creative Writing* in Los Angeles studiert und hält Schreibseminare und Vorträge. Sie ist Gründerin und Leiterin des privaten Wiener Schreibinstituts **„writers´studio“**, das heuer sein 15-jähriges Bestehen feiert und lehrt auch an verschiedenen Universitäten und Institutionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Judith Wolfsberger hat viele SchreibtrainerInnen inspiriert und selbst bereits gut hundert neue SchreibtrainerInnen ausgebildet.

Buchdaten:
Judith Wolfsberger
**Schafft euch Schreibräume!**
Weibliches Schreiben auf den Spuren Virginia Woolfs. Ein Memoir.
Böhlau Verlag, 298 Seiten, ISBN 978-3-205-20635-4, Euro 29,- (D)/30,- (A)

Buchpräsentationen:
**Wien**: Do, 8. März 2018, 19 Uhr (Buchhandlung Orlando)
**Frankfurt a. O.**: Mi, 30. Mai 2018, 17 Uhr (Viadrina Universität)
**Berlin:** Fr, 1. Juni 2018, 18 Uhr (Galerie cleartext)

**Pressekontakte:**Zur Bestellung von Rezensionsexemplaren: Böhlau Verlag, Elisabeth Dechant, elisabeth.dechant@boehlau-verlag.com, böhlau.com

Für Interview-Anfragen: writers´studio, Jutta Barsa, administration@writersstudio.at , [www.writersstudio.at](http://www.writersstudio.at)

**PR-Materialien:**
Auf der Website zum Buch, [www.virginias-vision.com](http://www.virginias-vision.com) ,finden Sie unter „PR“ ein Interview mit Judith Wolfsberger zu „Schafft euch Schreibräume!“ , printfähige **Fotos zum download (**Portraits, Buchcover, Schreibgruppen) und Infos zur Autorin.

Weitere Themenfelder des Buches:

* Die Kraft des **autobiographischen Schreibens**, kreatives Schreiben als Selbstheilkunst
* Das (amerikanische) Genre des „**Memoir**“ (autobiographische „Romane“ wie „Eat, Pray, Love“, „Die Asche meiner Mutter“, „Orange ist das neue Schwarz“ etc. etc. ) und seine langsame Entdeckung im deutschsprachigem Raum
* **Kollektive Schreibräume** in New York und Wien
* Feministische Schreibpraxis (innerhalb & außerhalb der Wissenschaften)
* **Wanderungen und Stadtspaziergänge auf Virginia Woolfs Spuren in Südengland** (London, Cambridge, Sussex, Cornwall)
* Die breite Verehrung Virginia Woolfs als großer Inspiratorin weiblichen Schreiben in den USA, die bei uns noch ausständig ist
* Die Figur „Orlando“: **Wie Geschichte in unseren Körpern lebt**/ generationenübergreifend weitergegeben wird (Transgenerationales bzw. sekundäres Trauma)
* **Neues wissenschaftliches Schreiben zwischen Autobiographie & politischem Engagement**
* Neue **Traumatherapien** vs. brutale *Rest Cure* in Virginia Woolfs Zeiten
* Sexueller Missbrauch als **kollektives, streng tabuisiertes Massenphänomen** in der Nachkriegszeit in Österreich und Deutschland
* Schreibseminare in den USA (Hawaii, Los Angeles, New York)
* Schreibstrategien, Tagebuchschreiben, Schreibgruppen, Schreibreisen etc.